**Bildungsplan 2016 Geographie – Klassen 5/6**

**Bei welchem Raumbeispiel lässt sich die jeweilige inhaltsbezogene Kompetenz (ibK) sinnvoll vermitteln?**

**Markieren Sie bei Einführung der ibK = 1, bei Wiederaufgreifen der ibK = 2.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen****Die Schülerinnen und Schüler können** | **Ba-Wü** | **Küste** | **Alpen** | **Europa** |
| **3.1.1 Teilsystem** **Erdoberfläche** | **Grundlagen der Orientierung** | (1) die Bewegungen von Erde und Mond charakterisieren sowie die Entstehung von Tag und Nacht erklären*(Sonne, Erde, Mond, Erdrevolution, Erdrotation, Erdachse)* |  |  |  |  |
| (2) Lage, Größe und Form der Kontinente und Ozeane darstellen*(Kontinent, Ozean, Äquator, Nordhalbkugel, Südhalbkugel, Pole, Gradnetz, Breitenkreis, Längenhalbkreis/ Meridian, Globus als Modell)* |  |  |  |  |
| (3) die politische Gliederung Deutschlands und Europas beschreiben*(Landeshauptstadt, Bundesland, Bundeshauptstadt, Hauptstadt, Staat, Europäische Union) Hinweis: ausgewählte Staaten Europas mit Hauptstädten* |  |  |  |  |
| (3) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmittel zur Orientierung darstellen*(Karte, digitale Karte, Legende, Maßstab, Höhenlinie, Kompass, Himmelsrichtung, Navigationssystem, GPS)* |  |  |  |  |
| **Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland und Europa** | (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgenden Raumbeispielen erläutern:- eine Landschaft in Baden-Württemberg:  Oberrheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb,  Alpenvorland oder eine andere Landschaft- eine deutsche Küstenlandschaft:  Nordseeküste oder Ostseeküste- die Alpen und- ein weiterer europäischer Raum*(Arbeitsbegriffe der geomorphologischen Formen abhängig von den gewählten Raumbeispielen:* *Grabenbruch, Gestein, Grundgebirge, Deckgebirge, Schichtstufe, Zeugenberg, Karsthöhle, Doline, Tropfstein, Trockental, Flachküste, Steilküste, Watt**Mittelgebirge, Hochgebirge, Gletscher, Zungenbeckensee, Moräne, Fjord, Vulkan)* |  |  |  |  |
| (2) Talbildung als charakteristischen Prozess der Landschaftsgestaltung in Europa erläutern*(Fluss, Abtragung, Tal)* |  |  |  |  |
| (3) Boden als eine natürliche Lebensgrundlage darstellen*(Boden, Bodenlebewesen, Humus, Ausgangsgestein) Erkundung* |  |  |  |  |
| (4) mindestens zwei Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen*(Naturereignis, Naturkatastrophe, zum Beispiel Sturm, Hochwasser, Sturmflut, Lawine, Erdbeben, Vulkanausbruch)* |  |  |  |  |
| **3.1.2 Teilsystem Atmosphäre** | **Grundlagen von Wetter und Klima** | (1) das Wetter anhand von Wetterelementen charakterisieren*(Temperatur, Wind, Niederschlag, Bewölkung)* |  |  |  |  |
| (2) anhand von einfachen Versuchen zwei Wetterelemente analysieren*(zum Beispiel Niederschlag, Temperatur)* |  |  |  |  |
| (3) den Unterschied zwischen Wetter und Klima beschreiben*(Wetter, Klima, Klimadiagramm)* |  |  |  |  |
| (4) typische Wetter- und Klimaphänomene charakterisieren*(Steigungsregen, maritimes Klima, kontinentales Klima)* |  |  |  |  |
| **Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen****Die Schülerinnen und Schüler können** | **Ba-Wü** | **Küste** | **Alpen** | **Europa** |
| **3.1.2 Teilsystem Atmosphäre** | **Klimazonen Europas** | (1) die Klimazonen Europas anhand von Temperatur, Niederschlag und Vegetation im Überblick charakterisieren*Hinweis: Bezeichnung der Klimazonen entsprechend vereinfachter Klimakarte* |  |  |  |  |
| (2) Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung fürNordeuropa, Mitteleuropa und Südeuropa erklären*(Golfstrom, Tundra, borealer Nadelwald, Forstwirtschaft, Höhenstufe, Laubwald, Mischwald, Hartlaubvegetation,**Regenfeldbau, Bewässerungsfeldbau, Almwirtschaft)* |  |  |  |  |
| **3.1.3 Teilsystem Gesellschaft** | **Lebensraum Stadt** | (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raumanalysieren*(Stadt, Bevölkerungsdichte, Stadtviertel, Dorf, Verkehr, Pendler)**Erkundung oder Exkursion* |  |  |  |  |
| **3.1.4 Teilsystem Wirtschaft** | **Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum** | (1) anhand eines Betriebsbeispiels den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Produktion, naturräumlicherAusstattung und Markt erläutern*(Landwirtschaft, zum Beispiel Ackerbau, Grünlandwirtschaft, Sonderkultur, Boden, regionales Produkt, saisonales Produkt)**Erkundung oder Exkursion*  |  |  |  |  |
| (2) anhand eines Industriestandorts Voraussetzungen und Auswirkungen industrieller Produktion erläutern*(Industrie, Standort, Arbeitskräfte, Flächenbedarf, Verkehrsweg, Rohstoff)* |  |  |  |  |
| (3) anhand eines ausgewählten Wirtschaftsstandortes oder einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen*(Nachhaltigkeit, Dienstleistungen: Tourismus oder Handel oder Einzelhandel)* |  |  |  |  |
| **3.1.5 Natur- und Kulturräume** | **Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa** | (1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs, Deutschlands und Europas beschreiben*(Küste, Tiefland, Mittelgebirge, Alpenvorland, Hochgebirge, Fluss, See, Meer, Halbinsel, Insel)* |
| (2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen:- eine Landschaft in Baden-Württemberg: Oberrheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder eine andere Landschaft- eine deutsche Küstenlandschaft: Nordseeküste oder Ostseeküste- die Alpen und- ein weiterer europäischer Großraum: Nordeuropa, Südeuropa, Osteuropa oder Westeuropa oder ein anderer Großraum |